



**KulturRaum**  
München

Einfach. Kultur für alle.

# Ergebnisse der Gästenumfrage

## 2019

*„Ich möchte meinen Geist und meine Sinne fördern und nähren...“*

# Inhaltsverzeichnis

Zum Hintergrund	3
Unsere KulturGäste und die Kartenvermittlung	3
Die Umfrage	4
Dauer und Häufigkeit der Nutzung	1
Alter und Geschlecht	2
Anmeldung und Kartenvermittlung	3
Kulturbesuch	6
Wünsche	7
Aussagen über das KulturRaum Angebot	8
Persönliches Wohlbefinden und Kulturelle Teilhabe	10
Veranstaltungsorte	13
Fazit	14

# Zum Hintergrund

---

## Unsere KulturGäste und die Kartenvermittlung

Seit 2011 vermittelt KulturRaum München e.V. zur Verfügung gestellte kostenfreie Eintrittskarten für vielfältige Kulturveranstaltungen an Menschen mit geringem Einkommen.

Unsere KulturGäste sind Menschen im Raum München, die mit geringem oder keinem Einkommen hier leben. Dazu gehören vor allem Menschen ohne Arbeit, Alleinerziehende, Familien mit niedrigem Einkommen, Menschen, die von Altersarmut betroffen sind, Kinder und Jugendliche sowie Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderungen. Personen jeden Alters und jeder Bildungsschicht können unsere Gäste sein.

Unseren Einzelgästen und Eltern von Kindern vermitteln Ehrenamtliche die Karten in einem Telefongespräch. Die bestellten Karten werden auf den Namen des Gastes an der Abendkasse hinterlegt. Jeder Einzelgast kann eine zweite Karte erhalten, Kinder können mit der Familie eine Veranstaltung besuchen.

Neben Einzelgästen gibt es auch Gruppengäste. Hier werden Karten an soziale Einrichtungen vermittelt, die Gruppen betreuen. Angebote gehen per Mail an einen Gruppen-Ansprechpartner. Dieser bestellt Karten für die Gruppe und begleitet sie in die Vorstellung.

KulturPaten erhalten Angebote ebenfalls per Mail. Sie wählen dann gemeinsam mit den Gästen, die sie begleiten, eine Veranstaltung aus.

Ein neuer Vermittlungsweg ist die Kartenvermittlung vor Ort. Hier werden Tafel-Gäste bei der Münchner Tafel persönlich über unsere Angebote informiert. Die Karten werden direkt „vor Ort“ an sie vergeben.

Insgesamt haben wir ca. 14.400 angemeldete KulturGäste, davon knapp 3.400 Einzelgäste (Kinder eingeschlossen) und 11.000 Gäste in der Gruppenvermittlung.

## Die Umfrage

Im Jahr 2019 haben wir die Marke von **100.000 Tickets** überschritten, die insgesamt seit Beginn vermittelt wurden. Dieser Meilenstein war für uns Anlass, eine kurze Umfrage unter unseren KulturGästen durchzuführen. Wir bekommen häufig Rückmeldung der KulturGäste - am Telefon im Vermittlungsgespräch mit den ehrenamtlichen Vermittler\*innen oder per e-mail. Doch diesmal wollten wir es etwas genauer wissen: Was sind die Beweggründe für eine Anmeldung bei KulturRaum (neben dem finanziellen Aspekt)? Welchen Stellenwert und welche Bedeutung haben Kulturbesuche für unsere Gäste? Was sind die Wünsche unserer KulturGäste?

Dazu haben wir eine Online Umfrage mit 13 Fragen erstellt. Die Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, bei 4 Fragen gab es neben der vorgegebenen auch eine freie Antwortmöglichkeit. Die Umfrage haben wir per e-mail an 1740 Gäste aus der Einzelvermittlung geschickt (KulturGäste, bei denen uns die e-mail Adresse bekannt ist). Außerdem haben wir unsere Ansprechpartner in den sozialen Einrichtungen gebeten, die Umfrage an Gäste aus der Gruppenvermittlung weiterzuleiten. Für KulturGäste ohne Internetanschluss sowie KulturGäste an der Tafel gab es auch die Möglichkeit, an der Umfrage auf Papier teilzunehmen. Der Zeitraum, in dem KulturGäste an der Umfrage teilnehmen konnten, war von 28.06. bis 15.07.2019, also ca. 2 Wochen. Die Umfrage wurde anonym durchgeführt. An der Umfrage haben insgesamt **549 Personen** teilgenommen.

### Dauer und Häufigkeit der Nutzung

---

Im allgemeinen Teil sollten die Befragten die Dauer ihrer Teilnahme als KulturGast am Angebot des KulturRaum angeben. Außerdem wurden sie nach der bisherigen Anzahl der über KulturRaum München besuchten Veranstaltungen gefragt.

**61.75%** der Befragten haben sich in den letzten 3 Jahren, also seit 2016 angemeldet. Die restlichen **38.25%** der Befragten sind schon langjährige KulturGäste, die sich in der Zeit von 2011 (Start des Angebots) bis 2015 angemeldet haben.

Rund 45 % der Befragten haben angegeben zwischen 1 bis 5 Veranstaltungen als KulturGast von KulturRaum besucht zu haben. Mehr als die Hälfte der Befragten haben mit mehr als 6 bzw. 10 besuchten Veranstaltungen das Angebot schon sehr häufig genutzt.

### Alter und Geschlecht

---

An der Umfrage haben in großer Mehrheit **Frauen über 40 Jahre** teilgenommen:

Über 70 % aller Teilnehmenden an der Umfrage sind Frauen. Dies deckt sich auch mit der Geschlechterverteilung der bei uns als Einzelgästen angemeldeten Personen: 73 % von ihnen sind weiblich und nur 27 % männlich. Dass so viel mehr Frauen als Männer sich bei KulturRaum München als KulturGast anmelden, liegt nach unserer Einschätzung vor allem an der Tatsache, dass viel häufiger Frauen als Männer von Armut betroffen sind. Daneben spielen vielleicht auch Faktoren wie ein höheres Interesse für Kultur und eine größere Selbsthilfe-Kompetenz bei Frauen eine Rolle.

Die **Altersverteilung** bei den weiblichen Umfrageteilnehmerinnen setzt sich wie folgt zusammen: 43 % sind über 60 Jahre alt, 41 % sind 40 bis 60 Jahre alt und nur 14 % sind jünger als 40 Jahre alt. 331 von 549 Teilnehmenden an der Umfrage sind somit Frauen jenseits der 40.

Bei den männlichen Teilnehmern ist es genauso, dass der überwiegende Anteil über 40 Jahre alt ist (45 % der männlichen Teilnehmer sind zwischen 40 und 60 Jahre alt, 44 % der männlichen Teilnehmer sind älter als 60 Jahre.)

Gut 85 % aller Teilnehmer\*innen sind demnach über 40 Jahre alt, rund die Hälfte davon (43 %) sogar über 60 Jahre alt. Auch hier spiegelt sich die Alterszusammensetzung unserer KulturGäste wider, von denen 45 % über 60 Jahre, 34 % zwischen 40 und 60 Jahren alt sind und nur 15 % unter 40 Jahre.

**Diagramm**

### Anmeldung und Kartenvermittlung

---

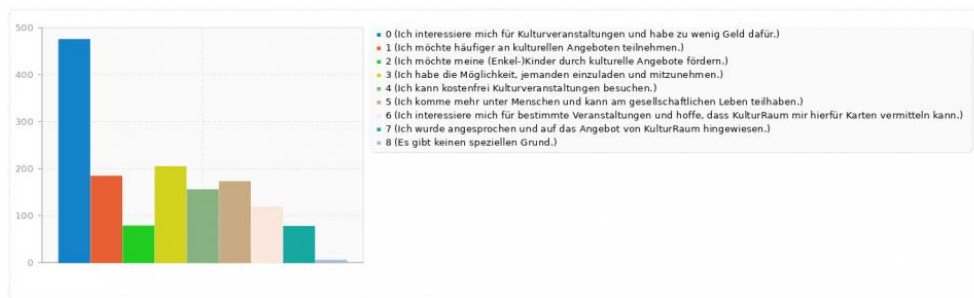
Zunächst wollten wir von unseren KulturGästen wissen, warum sie sich bei KulturRaum München angemeldet haben. Unter verschiedenen Antwortmöglichkeiten konnte man **maximal 3** auswählen. Die bei weitem am häufigsten gegebene Antwort war hier mit fast **87 %**: **„Ich interessiere mich für Kulturveranstaltungen und habe zu wenig Geld dafür“**.

Auf Platz 2 rangiert mit größerem Abstand die Möglichkeit, jemanden einzuladen und mitzunehmen (37 % der Befragten).

Fast 34 % der Befragten haben sich angemeldet weil sie häufiger an kulturellen Angeboten teilnehmen wollen. „Ich komme mehr unter Menschen und kann am gesellschaftlichen Leben teilhaben.“ nennen 31 % der Befragten als Grund für die Anmeldung.

Gut 28 % der Befragten haben angegeben, dass die Möglichkeit, Kulturveranstaltungen kostenfrei zu besuchen Grund für ihre Anmeldung gewesen ist. Wenn man bedenkt, dass bereits die überwiegende Mehrheit Geldmangel als Grund der Anmeldung genannt hat (s.o.), so wird klar, dass die finanzielle Hürde an Kulturveranstaltungen teilzunehmen, insgesamt einer der wichtigsten Beweggründe für die Anmeldung ist.

Weniger wichtige Gründe sind für die befragten KulturGäste das Interesse für bestimmte Veranstaltungen (21.49%) und die Förderung der eigenen Kinder oder Enkelkinder (14.21%).





Der **persönliche Kontakt am Telefon zu den ehrenamtlichen Vermittler\*innen** hat bei unseren KulturGästen einen **hohen Stellenwert**: 78,32 % finden das telefonische Vermittlungsgespräch sehr wichtig bzw. wichtig. 14,94 % stufen es als mittelwichtig ein und nur 6,74 % als weniger wichtig oder unwichtig.

83,42 % der Befragten fühlen sich über den Inhalt der Veranstaltungen und den Ablauf der Kartenvergabe sehr gut bis gut informiert. Rund 11 % bewerten die Informationen noch mit ok und nur 5,65,% fühlen sich nicht so gut oder nicht ausreichend informiert.

*„.....Performances  
und Regietheater  
sind wie Praline` -  
Schachteln, man  
weiß NIE, was man  
bekommt, ABER,  
wenn ich nicht  
mehr neugierig bin,  
bin ich  
wahrscheinlich  
tot.....“*

### **Negative Erfahrungen beim Kulturbesuch**

---

Wir wollten von unseren KulturGästen wissen, ob sie sich beim Besuch einer Kulturveranstaltung schon einmal unwohl gefühlt hatten. 78 % haben dies verneint. Immerhin rund 13 % haben sich jedoch schon einmal unwohl gefühlt. Die hierfür genannten Gründe stehen größtenteils in Zusammenhang mit dem Inhalt oder der Qualität des Kulturangebots. Häufig wurde angegeben dass die Veranstaltung nicht dem persönlichen Geschmack entsprochen habe oder als wenig qualitativ empfunden wurde, z.B.: „Die Musikrichtung war doch nicht mein Geschmack.“, „Es war zu modern und leider nicht mein Geschmack.“ Oder: „Es war eine Aufführung, (Experimentiertheater), die ich einfach so schrecklich fand, weil sie für mein Empfinden nichts mehr mit dem zu tun hat, was ich unter Kultur verstehe.“, „Beim Theaterstück wurde viel sexualisiert und das auf sehr niedrigem Niveau.“. Auch persönliche Grenzen spielen eine Rolle: „Mir wurde zweimal ein modernes Theaterstück vermittelt, dass ich [...] mittendrin verlassen musste aufgrund von für uns unerträglichen Gewaltszenen.“

Vereinzelte wird auch eine empfundene oder befürchtete Diskriminierung beim Besuch einer Veranstaltung als KulturGast genannt, z.B.: „Es wurde vor zahlenden Gästen deutlich gemacht, dass ich nicht dazu gehöre und mir wurde so das Gefühl vermittelt, ein Schnorrer zu sein. Das war unangenehm.“

Aber auch andere Gründe können eine Rolle spielen, wie z.B. schlechte Organisation vor Ort oder die fehlende passende Garderobe für solche Anlässe.

*„Das Angebot ist breit gefächert. Ich bin über KulturRaum in Veranstaltungen gewesen, die ich mir nie bewusst ausgesucht hätte, die aber geistig sehr anregend waren. Dafür bin ich dankbar.“*

### Wünsche

---

Unsere KulturGäste wurden danach gefragt, ob Sie Verbesserungsvorschläge und Wünsche für uns haben. Gezielt haben wir uns danach erkundigt ob unsere KulturGäste die Vermittlung einer Begleitperson für Veranstaltungen bzw. Kontakt zu anderen KulturGästen wünschen. Für 15 % der Befragten trifft dies zu. Dazu wurden viele Kommentare eingereicht, hier nur einige Beispiele: *„Vielleicht könnte man ein gemeinsames Treffen organisieren, damit man auch mal mit anderen Leuten zu den Veranstaltungen gehen kann“*, *„es wäre schön, kulturelle Freude/n mit anderen zu teilen“*, *„Menschen kennenzulernen und evtl. ergibt sich eine neue Freundschaft zumindest Bekanntschaft“*, *„Mal über kulturelle Themen reden und nicht nur über Wetter“* und *„Vor allem um das Alleinsein zu überwinden und Kontaktfreudigkeit wieder zu gewinnen.“*

Mehr Kontakt und Begegnung zu ermöglichen, ist für neuere und zukünftige Projekte unseres Vereins ein wichtiges Anliegen. MixMuc, LiteraturRaum und die Kultur.vor.Ort Aktivitäten sind ein Beispiel für diese Formen der Kulturvermittlung. Auch die Kooperation mit dem SpielArt Festival, bei der ehrenamtliche Vermittler\*innen und KulturGäste gemeinsame Kulturbesuche unternehmen, legt den Schwerpunkt auf Austausch und Begegnung über Kultur.

Mehr als die Hälfte der Befragten (56 %) haben bei dieser Gelegenheit auch ihre bevorzugten Genres genannt. Am häufigsten wurden hier Oper, Ballett, Kino, Musical und Klassik aufgezählt.

Daneben wurden hier vereinzelt Wünsche nach einer Vermittlung per e-mail geäußert, da sich manche Gäste neben dem telefonischen Vermittlungsgespräch einen besseren Überblick über die angebotenen Veranstaltungen wünschen.

### **Aussagen über das KulturRaum Angebot**

---

Wir haben die Teilnehmer\*innen an der Befragung gebeten verschiedene Aussagen über sich als zutreffend bis überhaupt nicht zutreffend zu bewerten.

#### **Nachweis über finanzielle Situation**

KulturGäste melden sich bei KulturRaum München mit einem Nachweis, z.B. dem München Pass, an. Bei der Zusammenarbeit mit unseren KulturPartnern legen wir großen Wert darauf, dass KulturGäste beim Besuch der Kulturveranstaltungen ihre Karten wie alle anderen Besucher mit Reservierung an der Kasse abholen können.

Unseren KulturGästen ist dieses Arbeitsprinzip sehr wichtig:

Fast 80 % der Befragten haben angegeben, dass es ihnen wichtig ist, an der Kasse des Veranstalters keinen weiteren Nachweis über ihre finanzielle Situation erbringen zu müssen.

#### **„Normale“ Besucher\*innen?**

Folglich bewerten 85 % der befragten KulturGäste die Aussage „Ich fühle mich wie alle anderen Besucher\*innen der Kulturveranstaltungen“ als zutreffend bzw. überwiegend zutreffend.

#### **Stellenwert des KulturRaum Angebots**

„Die Möglichkeit an Kulturangeboten des KulturRaum München teilzunehmen, ist mir sehr wichtig“ finden fast **96 % der Befragten** zutreffend bzw. überwiegend zutreffend.

#### **Vorliebe für bestimmte Inhalte von Kulturveranstaltungen**

Der Besuch einer Kulturveranstaltung kann von Alltagsorgen ablenken und entlastend wirken. In der Kartenvermittlung an KulturGäste spielt diese Funktion oftmals eine wichtige Rolle. **69 %** der befragten KulturGäste wollen lieber **heitere Kultur-Veranstaltungen** besuchen, die sie auf andere Gedanken bringen. **18 %** finden diese Aussage immerhin noch etwas zutreffend.

Zugleich sagen 55 % der befragten KulturGäste über sich, dass sie gerne ernste Kultur-Veranstaltungen besuchen, die zum Nachdenken anregen. 19 % der Befragten sind dagegen nicht an ernsten Themen beim Kulturbesuch interessiert. Besonders wichtig ist die Änderung des Blickwinkels auf die eigene Situation: „Ein Kulturbesuch kann mir helfen, mein Leben von einer anderen Seite zu betrachten“ finden **66 %** der befragten KulturGäste.

*„Es öffnet für die  
"Welt" und  
ermöglicht bzw.  
motiviert, die eigene  
Situation zu  
verbessern,  
durch Anregungen,  
Ideen, Eindrücke, die  
man erhält (wenn  
man sich bemüht  
dafür offen zu sein).“*

## Persönliches Wohlbefinden und Kulturelle Teilhabe

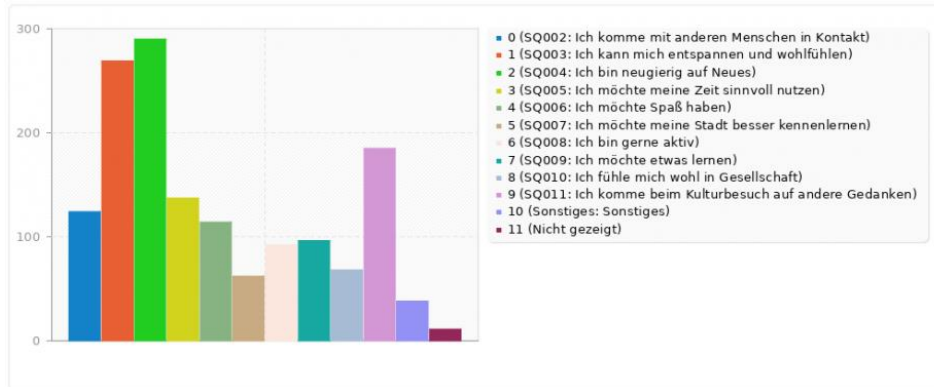
---

Der Zusammenhang zwischen kultureller Teilhabe und seelischer Gesundheit interessierte uns bei dieser Umfrage besonders. Um diesen Zusammenhang wissenschaftlich zu belegen, bedarf es einer wissenschaftlichen Untersuchung. Dennoch wollten wir von unseren KulturGästen ein Stimmungsbild zu diesem Thema einholen:

Wir haben daher unsere KulturGäste gefragt inwiefern sie folgender Aussage zustimmen würden: „Der Besuch von Kulturveranstaltungen wirkt sich positiv auf mein persönliches Wohlbefinden aus“.

73 % stimmen dem uneingeschränkt zu, 20 % stimmen dieser Aussage überwiegend zu. Dieser hohe Zustimmungswert ist unabhängig vom Geschlecht und Alter.

Auf die sich daran anschließende Frage nach den Gründen für diese positive Auswirkung der Kulturbesuche auf das persönliche Wohlbefinden, konnten unter 10 Alternativen die **drei wichtigsten** gewählt werden. Die Verteilung sieht hier wie folgt aus: **Neugierde auf Neues, Entspannung und Ablenkung** sind die wichtigsten ausgewählten Gründe für die positive Auswirkung auf das persönliche Wohlbefinden. Seine Zeit sinnvoll zu nutzen und in Kontakt mit anderen Menschen zu kommen folgen an 4. und 5. Stelle.



Sonstige genannte Gründe waren u.a.:

- „Happy-Ness“
- „Ich kann mit Freunden etwas unternehmen, es ist eine sinnvolle und freudebringende Bereicherung des Alltags [...]“
- „Es ist schön zu sehen wie mein Sohn was erleben darf.“
- „muss aus dem Haus gehen“
- „Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben“
- „mit Freund schön“
- „Kultur gehört zum Leben“
- „Abwechslung vom Alltag“
- „Es gibt Denkanstöße“
- „Ich möchte mich bereichern“
- „Kultur ist wesentlich.“
- „Ich kann manchmal bei bekannteren Veranstaltungen mitreden.“
- „Fühle mich nicht ausgegrenzt durch mein bescheidenes Budget“
- „Live Musik ist toll“
- „Ich liebe die Kunst.“
- „es öffnet für die "Welt" und ermöglicht bzw. motiviert, die eigene Situation zu verbessern, durch Anregungen, Ideen, Eindrücke, die man erhält (wenn man sich bemüht dafür offen zu sein).“
- „Ich kann kurz vergessen, dass ich so unverschuldet arm bin.“
- „Ich finde es schön einen Menschen den ich gerne mag zu einer Kulturveranstaltung einzuladen“
- „Abwechslung vom tristen Alltag“
- „Musikgenuss“
- „Mal was anderes als der triste Alltag“
- „Mit den Kindern was besonderes erleben“

- „ich bin selber Schauspielerin, da es mir nicht mehr möglich ist zu spielen, kann ich so aber immer noch Theaterluft schnuppern und das macht mich sehr glücklich“
- „Ich freue mich auf die Veranstaltung.“
- „fühle mich integrierter“
- „ich möchte meinen Geist und meine Sinne fördern und nähren“
- „Museumsbesuche bringen mich zu ehrfürchtigem Staunen. Ich bin sehr dankbar dafür.“



### Veranstaltungsorte

---

Die Frage, ob es Veranstaltungsorte gebe, an denen sich unsere KulturGäste besonders wohlfühlen, bejahten fast 66 % der Befragten. Besonders häufig als Beispiele genannt wurden hier der Gasteig, die Philharmonie, das Residenztheater, das Prinzregententheater, die Staatsoper, der Herkulesaal und das Volkstheater.

Weitere Beispiele für Rückmeldungen sind:

*„Neulich im Deutschen Theater, war ich durch den Kulturraum auf dem Balkon, der wohl sonst nicht mit "normalen" Karteninhabern bestückt war. Erstens war es ein ganz toller Platz, ich fühlte mich integriert, aber nicht eingezwängt ins "hochpreisige Publikum". Das tat gut, ich konnte entspannt der Vorstellung folgen.“*

*„solche, die ich bereits kenne und in die ich auch ohne Begleitung, die mir hilft mich zurechtzufinden, gehen kann.“*

*„Wenn sie in schönen Theatern stattfinden :) Gärtnerplatz, Herkulesaal, Cuvillée Theater. Dann ist das Ambiente richtig wie ein Heilmittel.“*

## Fazit

---

Zunächst einmal haben wir uns über die rege Teilnahme unserer KulturGäste an der Umfrage gefreut.

Die finanzielle Hürde an Kulturveranstaltungen teilzunehmen, ist nach wie vor Hauptbeweggrund für die Anmeldung bei KulturRaum München. Dies bestätigt uns in unserem Anliegen der kulturellen Teilhabe für alle Menschen. Aber auch Wünsche nach mehr Kontakt und Austausch mit Gleichgesinnten wurden in der Umfrage deutlich. Für weitere Projekte des Vereins werden daher partizipative Ansätze eine große Rolle spielen. In unserer Umfrage wurde außerdem wieder einmal deutlich, dass Armut in größerem Maße Frauen und ältere Menschen betrifft. Der hohe Stellenwert, den die Möglichkeit der Teilnahme an Kulturangeboten und das persönliche Vermittlungsgespräch bei unseren KulturGästen einnimmt, bestätigt uns in unserer Arbeitsweise.

Wir freuen uns sehr, dass so viele unserer KulturGäste positive, gewinnbringende Erlebnisse in den Kulturveranstaltungen haben. Der positive Effekt der Kulturbesuche auf das persönliche Wohlbefinden ist für uns eine große Motivation weiterhin kostenlose Teilnahme an Kulturveranstaltungen für Menschen mit geringem Einkommen zu ermöglichen.